

Grundschul-  
werkstatt

# Workshops



## Diversitätstage im Grundschullehramt

jeweils



**7.4.-10.4.2025**



**10:00-16:30**



Studierende \*, Dozierende, Mitarbeitende  
aus der Verwaltung und alle weiteren  
Angehörigen der Grundschullehramtsstudiengänge

**7.4.25** Vorurteilsbewusste Bildung im Kontext  
der Grundschule: Eingreifen bei Diskriminierung  
- *Deniz Ataş*

**8.4.25** (Un)Sichtbare Macht – Lernen und  
Verlernen in der adultismuskritischen Arbeit mit  
Kindern und Jugendlichen - *Sarah Wenzinger*

**9.4.25** Antisemitismus in der Grundschule  
- *Romina Wiegemann*

**10.4.25** Demokratie verteidigen! Handlungsfähigkeit stärken! Gemeinsam diskriminierungskritische Bildungsräume gestalten!  
- *Yaari Pannwitz*

### Anmeldung und weitere Infos



Oder unter

[https://hu.berlin/  
grundschulwerkstatt](https://hu.berlin/grundschulwerkstatt)

\* Wenn Sie alle Veranstaltungen der Diversitätstage besuchen möchten, können Sie Anrechnungsmöglichkeiten für den Sachunterricht mit Aylin Jordan und Juliane Gröber besprechen. Für Anrechnungsmöglichkeiten im Rahmen des Deutschstudiums nehmen Sie bitte Kontakt mit Sandra Moßner auf

# **Vorurteilsbewusste Bildung im Kontext der Grundschule: Eingreifen bei Diskriminierung**

**- Deniz Ataş**

**Montag, 7.4. um 10-16:30**

Makerspace – Schönhauser Allee 10, 10119 Berlin 2.  
OG. Treppenaufgang B, Raum 2.23

Diskriminierungserfahrungen aufgrund zugeschriebener Identitätsmerkmale, Klischees oder Vorurteile erleben Kinder in ihrem Alltag an Berliner Schulen. Was tun als Lehrkraft? Nicht einzugreifen ist keine Option, denn dadurch würde diskriminierendes Verhalten legitimiert werden. Im Workshop sollen Wege erarbeitet werden, wie Lehrkräfte über kompetentes Intervenieren verdeutlichen, dass kein Mensch wegen eines Aspektes seiner Identität diskriminiert werden darf.

Deniz Ataş ist Sozialpädagogin und Bildungsreferentin für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung.

# **(Un)Sichtbare Macht – Lernen und Verlernen in der adultismuskritischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**

**- Sarah Wenzinger**

**Dienstag, 8.4. um 10-16:30**

Makerspace – Schönhauser Allee 10, 10119 Berlin 2.  
OG. Treppenaufgang B, Raum 2.23

Wie beeinflussen Macht und intersektionale Diskriminierung die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? In diesem Workshop reflektieren wir gemeinsam, wie Adultismus und pädagogische Hierarchien wirken und welche Rolle wir in diesen Systemen einnehmen. Ausgehend von künstlerisch-kritischen Methoden und Theorien der Radical Education erarbeiten wir kollektiv ein Glossar zentraler Begriffe und Theorien sowie ein fragendes Framework für die mögliche Entwicklung machtkritischer Projekte.

Welche kreativen Strategien helfen uns, bestehende Normen herauszufordern? Gemeinsam experimentieren wir mit künstlerischen und theoretischen Zugängen, um neue Möglichkeiten des Lehrens und Lernens zu imaginieren.

Sarah Wenzinger ist Künstlerin und Kulturagentin.

# Antisemitismus in der Grundschule

- *Romina Wiegemann*

**Mittwoch, 9.4. um 10-16:30**

Ort wird den Teilnehmenden nach Anmeldung bekannt gegeben

Die Relevanz einer Auseinandersetzung mit Antisemitismus in der Grundschule erschließt sich häufig nicht auf den ersten Blick. Sehr oft wird Antisemitismus auf den Nationalsozialismus und die Shoah reduziert und erscheint insbesondere für junge Kinder unzumutbar. Vor diesem Hintergrund gerät ein umfassenderes Verständnis von Antisemitismus und seine spezifische institutionelle Relevanz aus dem Blick. Wie jedes Gewalt- und Diskriminierungsverhältnis spiegelt sich aber auch Antisemitismus in der Grundschule und in der Lebenswelt von Kindern wider – direkter als häufig angenommen. Wie tritt Antisemitismus in der Grundschule aktuell in Erscheinung? Wie wirkt Antisemitismus auf betroffene Kinder? Wie sieht ein professioneller Umgang mit Antisemitismus in der Grundschule aus? Welche pädagogischen Ansätze sollten strukturell stärker etabliert werden? Welche Chancen, aber auch welche Fallstricke bieten sie? Das Bildungsprogramm »Antisemitismus in der Grundschule« bietet Lehrkräften und anderen Multiplikator\*innen die Möglichkeit, den Umgang mit Antisemitismus in der Grundschule zu reflektieren und zu professionalisieren.

Romina Wiegemann ist die pädagogische Leitung des Bildungsbereichs im Kompetenzzentrum für antisemitismuskritische Bildung und Forschung.

# **Demokratie verteidigen! Handlungsfähigkeit stärken!**

## **Gemeinsam diskriminierungskritische Bildungsräume gestalten!**

**- Yaari Pannwitz**

**Donnerstag, 10.4. um 10-16:30**

Grundschulwerkstatt – Geschwister-Scholl-Straße 7,  
10117 Berlin 3. OG. Raum 3.23

Die Veranstaltung findet in dem von uns gewählten „Open Space“ Format statt. Bei dieser Veranstaltungsform gibt es kein vorgegebenes Programm, keine Podiumsdiskussionen und keine vorgegebenen einzelnen Themen. Alle Anliegen, Ideen und Fragen, die besonders am Herzen liegen, können zu Beginn der Veranstaltung von den Teilnehmenden eingebracht und anschließend selbstorganisiert und selbstverantwortlich mit anderen Teilnehmenden bearbeitet werden. Die gesamte Tagesordnung entsteht so in „Echtzeit“ aus den Anliegen der Beteiligten.

Beratung - Begleitung - Training: Yaari Pannwitz unterstützt als freischaffender Prozessbegleiter Gruppen und Organisationen bei der Bearbeitung komplexer Themen und Fragestellungen.

# Barrierefreiheit

Alle Veranstaltungen finden in deutscher Lautsprache statt. Wir versuchen das Programm barrierearm zu gestalten und werden regelmäßige Pausen sowie eine längere Mittagspause machen und orientieren uns an den Bedürfnissen und dem Wissen der Teilnehmenden. Der Zugang zum Veranstaltungsort ist barrierearm; ein Fahrstuhl ist vorhanden. Wir bitten darum, bei Krankheit die Veranstaltung abzusagen. Bei Fragen weiteren Fragen zur Zugänglichkeit und zur Möglichkeit von Unterstützungsbedarfen im Rahmen der Veranstaltung könnt ihr gerne eine E-Mail schreiben an: [grundschulwerkstatt@hu-berlin.de](mailto:grundschulwerkstatt@hu-berlin.de)

**Anmeldung bis zum 6.4. - 21 Uhr**

